

Die Plattform

Die Kinderschutzplattform Braunschweig ermöglicht es jederzeit und in gesammelter Form Zugang zu fachlichen Informationen, Angeboten, aktuellem Wissen und flexibel gestaltbaren Online-Fortbildungsangeboten zum Thema Kinderschutz zu erhalten und ergänzt das kommunale Kinderschutzkonzept in Braunschweig.

Die Plattform setzt sich zusammen aus einem Informationsmodul, welches Informationen, Materialien und Neuigkeiten zur Thematik Kinderschutz für alle Interessierten bereithält, sowie einem Fortbildungsmodul, welches u.a. mit einem Online-Kurs Wissen und Kompetenzen im Kinderschutz an Berufsgeheimnisträger*innen vermitteln will.

An wen richtet sich die Plattform?

- › Betroffene und interessierte Bürger*innen Braunschweigs rund um das Thema Kinderschutz
- › Fachkräfte gemäß § 4 KKG und § 8a SGB VIII sowie andere beteiligte Fachkräfte im Kinderschutz, z.B. im Rahmen der EGH gemäß SGB IX



Grußwort

Kinderschutz

geht uns alle an!

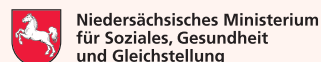
Gefährdung hat viele Gesichter: Vernachlässigung, Misshandlung, Missbrauch. Gemeinsam können wir alles dafür

tun, Kinder zu schützen. Indem wir nun auch digital informieren und qualifizieren, wollen wir mehr Handlungssicherheit im Kinderschutz erreichen. Mit der webbasierten Kinderschutzplattform Braunschweig steht uns dazu ein weiterer Baustein im Kinderschutzkonzept zur Verfügung.



Martin Albinus

Leiter des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie



Braunschweig
Löwenstadt



Braunschweig
Kinderschutzplattform

E-Learning Chat Fortbildung Mobbing
Kinderschutzplattform Beratung
Braunschweig - Unterstützung Sucht
Information Kinderschutz Frühe Hilfen
Gewalt Hotline Krise
Cybergrooming Hilfe Anlaufstellen



Die „Kinderschutzplattform Braunschweig“ ist ein Kooperationsprojekt des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie der Stadt Braunschweig mit der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/ Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm. Die Plattform wurde entwickelt aus einer Förderung des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung. Der Betrieb wird finanziert von der Stadt Braunschweig.

Was ist das Ziel der Plattform?

- › Betroffene, Fachkräfte und interessierte Bürger*innen Braunschweigs für das Thema Kinderschutz zu sensibilisieren
- › Fachkräfte und Laien informieren, um Kinder und Jugendliche besser vor Übergriffen zu schützen
- › Wissen und Kompetenzen im Kinderschutz bei allen Akteur*innen zu erhöhen
- › Eine „gemeinsame Sprache“ für den Kinderschutz zu etablieren
- › Verbesserung der kommunalen Kinderschutzinfrastruktur

Sie suchen...?

- ... Anlaufstellen, Beratungsmöglichkeiten oder Informationen zum Thema Kinderschutz
- ... Fortbildungsmöglichkeiten
- ... aktuelles Wissen, Fachliteratur, Fachartikel
- ... Tipps, Richtlinien und Arbeitshilfen

Wir bieten...

- ... aktuelle Informationen, Neuigkeiten und Veranstaltungen zum Thema Kinderschutz, die jederzeit und barrierearm verfügbar sind
- ... spezialisiertes E-Learning Angebot
- ... Übersicht über Anlaufstellen und Beratungsmöglichkeiten in Braunschweig
- ... bundesweite und regionale Online-Beratungsangebote (analog oder digital)

Der Online-Kurs „Grundwissen Kinderschutz für Berufsheimnisträger*innen“

Der Online-Kurs ist modular aufgebaut und enthält vier Module mit insgesamt 19 Lerneinheiten. Er gibt eine Übersicht über Epidemiologie und Diagnostik von Misshandlungsformen sowie Risiko- und Schutzfaktoren.

Zudem werden die Themen Umgang mit Betroffenen und Angehörigen und Vorgehen in einem (Verdachts-) Fall behandelt. Es werden aktuelle Leitlinien und rechtliche Regelungen im Kinderschutz erläutert. Neben der Vermittlung von Wissen durch Grundlagen und Rechtstexte wird im Rahmen des Kurses besonderer Wert auf das fallbasierte Lernen gelegt. Dazu gibt es interaktive Fallbeispiele aus verschiedenen Bereichen.

Die Kursdauer beträgt ca. 40 Stunden und kann frei eingeteilt werden, nach dem erfolgreichen Abschluss des Kurses erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Kurs wurde von der Ärztekammer zertifiziert (wird auch von der Psychotherapeutenkammer anerkannt). Beruflich Pflegende, Hebammen, Ergo- und Physiotherapeut*innen und Logopäd*innen erhalten ebenfalls Fortbildungspunkte. Berufsheimnisträger*innen können den Kurs bundesweit kostenfrei absolvieren, verwandte Berufsgruppen wie etwa Erzieher*innen sind ebenfalls herzlich willkommen.



Eine Anmeldung ist unter www.kinderschutzplattform-braunschweig.de möglich.

Kontakt zum Online-Kurs

info@kinderschutzplattform-braunschweig.de

Projektleitung

Dr. Ulrike Hoffmann, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm

Kontakt zur Kinderschutzplattform

kinderschutzplattform@braunschweig.de



www.kinderschutzplattform-braunschweig.de

Modul 1

Hintergründe zum Kinderschutz

1.1 Die Rolle von Berufsheimnisträger*innen nach § 4 KKG im Kinderschutz

1.2 Epidemiologie

1.3 Risiko- und Schutzfaktoren für Kindesmisshandlung

1.4 Prävention von Kindesmisshandlung

1.5 Vernetzung und Kooperation

Modul 2

Misshandlungsformen

2.1 Körperliche Misshandlung

2.2 Emotionale Misshandlung

2.3 Körperliche und emotionale Vernachlässigung

2.4 Sexualisierte Gewalt

2.5 Peer Gewalt

Modul 3

Der (Verdachts-) Fall

3.1 Anhaltspunkte und Hinweise auf Kindesmisshandlung

3.2 Kommunikation mit Betroffenen & Bezugspersonen

3.3 Vorgehen bei einem (Verdachts-) Fall

3.4 Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene

3.5 Selbstfürsorge

Modul 4

Rechtliche Grundlagen

4.1 Die berufliche Schweigepflicht in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

4.2 Sozialrechtliche Grundlagen

4.3 Strafrechtliche Regelungen im Kinderschutz

4.4 Das Strafverfahren im Kinderschutz